



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Exportkontrollpolitik und Sanktionen

# 3. Exportkontrolltagung



29. November 2017, Stade de Suisse, Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Exportkontrollpolitik und Sanktionen

# Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Rüstungskontrollpolitik

Simon Plüss

Ressortleiter

Rüstungskontrolle und Rüstungskontrollpolitik



# Überblick

## **I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial**

1. Kriegsmaterialexporte 2017: Quo vadis?
2. Analyse der Ursachen des Rückgangs
3. Erkenntnisse

## **II. Begehren der Rüstungsindustrie an die Sicherheitspolitische Kommission SR**

1. Worum geht es?
2. Anpassung der KMV vom 19. September 2017
3. Gemeinsamer Standpunkt der EU
4. Weiteres Vorgehen



# I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial

## 1. Kriegsmaterialexporte 2017: Quo vadis?

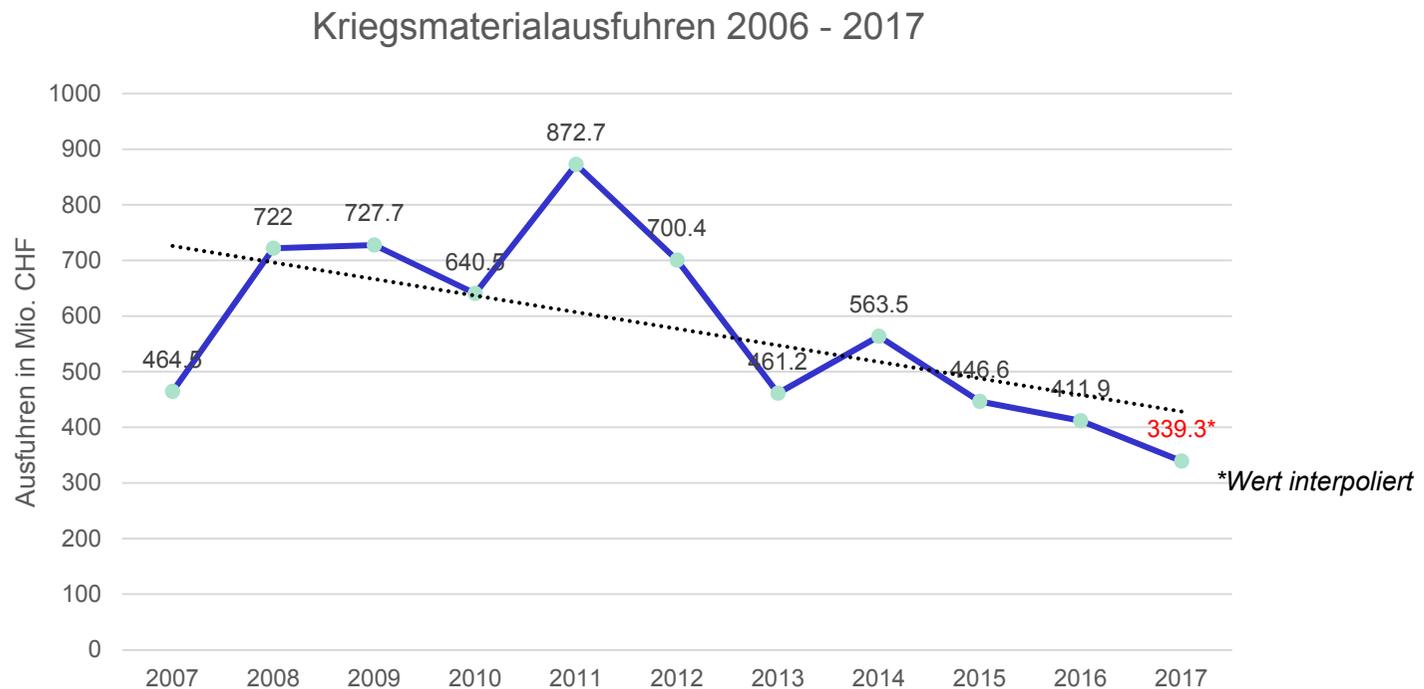
Land	Januar - September 2016	Januar - September 2017
	CHF	CHF
<b>Total</b>	<b>306 572 879</b>	<b>254 512 122</b>

⇒ Rückgang (gg. Vorjahresperiode): **~17 Prozent**



# I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial

## 1. Kriegsmaterialexporte 2017: Quo vadis?





# I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial

## 2. Analyse der Ursachen des Rückgangs

Land	Januar - September 2016	Januar - September 2017
	CHF	CHF
Pakistan	25 088 886	1 963 327
Bangladesch	820	
Indien	30 343 958	8 119 864
Malaysia	9 295 022	2 238 700
Brunei	114 000	
Singapur	5 495 414	3 081 334
Hong Kong	236	7 749
Macao	55 439	3 880
Vietnam	333 405	
China	181 372	133 518
Korea (Süd)	276 494	755 618
Japan	63 982	1 631
Philippinen	1 852	
Indonesien	4 118 978	212 528
	<b>75 369 858</b>	<b>16 518 149</b>

⇒ **Asien:** Rückgang gg. Vorjahresperiode ~ 59 Mio. CHF



# I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial

## 2. Analyse der Ursachen des Rückgangs

Land	Januar - September 2016	Januar - September 2017
	CHF	CHF
Tunesien	7 200	
Mali	750	
Südafrika	38 840 445	32 593 774
Kenia	3 704	
Libanon		86 416
Israel	675	1 308
Jordanien	28 588	4 439
Saudi-Arabien	11 607 367	2 419 342
Katar	169 774	88 381
Bahrein	13 858	406 208
Emirate, Arab.	1 744 442	1 863 897
Oman	2 551 261	3 486 126
Kuwait	218 399	73 331
	<b>55 186 463</b>	<b>41 023 222</b>

⇒ **Afrika/Mittlerer Osten:** Rückgang gg. Vorjahresperiode  
~14 Mio. CHF



# I. Wirtschaftliche Situation im Bereich der Ausfuhr von Kriegsmaterial

## 3. Erkenntnisse

- **Europageschäft blieb auf tiefem Niveau stabil,**
  - **Rückgang v.a. durch Entwicklung der Exporte nach Asien sowie Afrika/Mittlerer Osten begründet,**
- ⇒ **Verlust von Marktanteilen im europäischen Hauptmarkt lässt sich nicht in anderen Regionen kompensieren.**
- ⇒ **Wiedergewinnung von Marktanteilen in Europa schwierig (Konsolidierung Rüstungsindustrie, PESCO, etc.)**



## II. Begehren der Industrie an die SiK-S

Schweizer Waffen für Bürgerkriegsländer?



Tagesanzeiger vom 4.11.2017, Seite 1



# 1. Worum geht es?

## Schreiben vom 26.9.2017 an die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerats:

- Lage der Sicherheits- und Wehrtechnikindustrie prekär - Schweizer Wehrtechnikindustrie akut gefährdet,
- Nachfragerückgang im Inland und Einbruch der Rüstungsexporte,
- Rahmenbedingungen (rechtliche Voraussetzungen, Bewilligungspraxis) für Rüstungsausfuhren strenger als für EU-Länder,
- Kriegsmaterialverordnung verbietet Exporte nach Staaten, in denen ein interner bewaffneter Konflikt herrscht,
- Differenzierung nach Waffenart soll möglich sein,
- Begehren: gleich lange Spiesse wie die europäische Konkurrenz.



## 2. Anpassung der KMV vom 19. September 2017

- Überweisung der Motion SiK-S vom 25. Juni 2013 «Benachteiligung der Schweizer Sicherheitsindustrie beseitigen»,
- Motion verlangt Anpassung von Artikel 5 Abs. 2 Bst. a - d KMV

<sup>2</sup> Auslandsgeschäfte und Abschlüsse von Verträgen nach Artikel 20 KMG werden nicht bewilligt, wenn:

- a. das Bestimmungsland in einen internen oder internationalen bewaffneten **Konflikt** verwickelt ist;
- b. das Bestimmungsland **Menschenrechte** systematisch und schwerwiegend verletzt;
- c. das Bestimmungsland auf der jeweils geltenden OECD-DAC-Liste der Empfängerländer öffentlicher **Entwicklungshilfe** unter den am wenigsten entwickelten Ländern aufgeführt ist;
- d. im Bestimmungsland ein hohes Risiko besteht, dass die auszuführenden Waffen gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt werden;



## 2. Anpassung der KMV vom 19. September 2017

- Bundesratsbeschluss vom 19. September 2014: Streichung von Artikel 5 Abs. 2 Bst. c und Erlass von Art. 5 Abs. 4 KMV

<sup>2</sup> Auslandsgeschäfte und Abschlüsse von Verträgen nach Artikel 20 KMG werden nicht bewilligt, wenn:

- a. unverändert;
- b. unverändert;
- c. ...;
- d. unverändert;

<sup>4</sup> Abweichend von Absatz 2 Buchstabe b kann eine Bewilligung erteilt werden, wenn ein **geringes Risiko** besteht, dass **das auszuführende Kriegsmaterial** zur Begehung von **schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen eingesetzt** wird.

⇒ **Ausschlusskriterium in Art. 5 Abs. 2 Bst. a KMV besteht weiterhin.**



### 3. Gemeinsamer Standpunkt der EU\*

#### Kriterium 3: Innere Lage im Endbestimmungsland als Ergebnis von Spannungen oder bewaffneten Konflikten

Die Mitgliedstaaten verweigern eine Ausfuhrgenehmigung für **Militärtechnologie oder Militärgüter, die** im Endbestimmungsland **bewaffnete Konflikte auslösen bzw. verlängern** würden oder **bestehende Spannungen oder Konflikte verschärfen** würden.

#### Art. 5 Abs. 2 Bst. a Kriegsmaterialverordnung

<sup>2</sup> Auslandsgeschäfte [...] werden nicht bewilligt, wenn:

- a. das **Bestimmungsland in einen** internen oder internationalen bewaffneten **Konflikt verwickelt** ist;

⇒ **Absoluter Ausschlussgrund ohne Differenzierungsmöglichkeit.**

\*GEMEINSAMER STANDPUNKT 2008/944/GASP DES RATES vom 8. Dezember 2008, betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern



## 4. Weiteres Vorgehen

### Kommissionssitzung vom 10. November 2017

- Anhörung von Vertretern der Industrie (Rüstungsindustrie, Zulieferer)
- Diskussion mit Vertretern des SECO und EDA

### SiK-S hat verschiedene Optionen:

- Entscheid in der Sache (+/-)
  - bspw. Einreichung eines Vorstosses
  - Ablehnung des Begehrens
- Kein Entscheid in der Sache bzw. Vertagung z.B. um weitere Abklärungen vorzunehmen.



**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

